

Hubert von Luschka

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Hubert von Luschka (* 27. Juli 1820 in Konstanz; † 1. März 1875 in Tübingen) war ein deutscher Anatom.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Wirken
- 3 Schriften
- 4 Quellen
- 5 Literatur
- 6 Weblinks

Leben

Hubert von Luschka beschäftigte sich zunächst mit Pharmazie, studierte Medizin ab 1841 an der Universität Freiburg, 1843/1844 an die Universität Heidelberg. Sein Staatsexamen machte er 1844 in Karlsruhe, seine Praxiszeit absolvierte er in Meersburg. 1845 wurde er in Freiburg promoviert.

Er absolvierte eine Assistenz bei Louis Georg Friedrich Stromeyer (1804–1876), unternahm Forschungsreisen nach Paris, Venedig und Norditalien und war als Arzt in seiner Heimatstadt Konstanz tätig. 1849 erhielt er einen Ruf als außerordentlicher Professor für Anatomie an die Universität Tübingen. Als Nachfolger von Friedrich Arnold (1803–1890), der nach Heidelberg wechselte, wurde er 1852 Professor für Anatomie und Pathologie, ab 1855 Ordinarius für Pathologie und Direktor des Instituts für Anatomie. Er blieb in dieser Stellung bis zu seinem Tode 1875. Sein Nachfolger wurde Wilhelm Henke (1834–1896).

Wirken

Luschka war einer der renommiertesten Anatomen des 19. Jahrhunderts. Er forschte über fast alle Bereiche des menschlichen Körpers und veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten. Hubert von Luschka veröffentlicht 1862 bis 1869 bei H. Laupp’schen Buchhandlung in Heidelberg eine mit zahlreichen Holzschnitten sehr aufwendig gestaltete Anatomie des Menschen in Rücksicht auf die Bedürfnisse der praktischen Heilkunde.

Seinen Namen tragen heute noch einige anatomische Strukturen, z. B. ein Abfluss einer Hirnkammer ^[1] sowie der Luschka’sche Gang. ^[2]

Schriften

- *Entwicklungsgeschichte der Formbestandtheile des Eiters und der Granulationen*. Dissertation Freiburg, 1845.
- *Die Nerven in der harten Hirnhaut*. Tübingen, 1850.
- *Die Nerven des menschlichen Wirbelcanals*. Tübingen, 1850.
- *Die Structur der serösen Häute des Menschen*. Tübingen, 1851.

- *Der Nervus phrenicus des Menschen*. Tübingen, 1853.
- *Die Adergeflechte des menschlichen Gehirns*. Berlin, 1855.
- *Die Brustorgane des Menschen in ihrer Lage*. Tübingen, 1857.
- *Die Halbgelenke des menschlichen Körpers*. Berlin, 1858.
- *Der Herzbeutel und die Fascia endothoracica*. Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, 1859.
- *Die Blutgefäße der Klappen des menschlichen Herzens*. Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, 1859.
- *Der Hirnanhang und die Steissdrüse des menschlichen Herzens*. Berlin, 1860.
- *Die Muskulatur am Boden des weiblichen Beckens*. Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, 1861.
- *Ueber polypöse Vegetationen der gesammten Dickdarmschleimhaut*. Virchows Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medizin, Berlin, 1861, 20: 133-142.
- *Die Anatomie des Menschen in Rücksicht auf die Bedürfnisse der praktischen Heilkunde bearbeitet*. 3 Bde., Tübingen, 1862–1867.
- *Die Anatomie des menschlichen Bauches/Die Anatomie des menschlichen Beckens*. Laupp, Tübingen 1863–1864.
- *Die Anatomie des menschlichen Halses/Die Anatomie der Brust des Menschen*. Laupp, Tübingen 1862–1863.
- *Die Venen des menschlichen Halses*. Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, 1862.
- *Der Schlundkopf des Menschen*. Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, 1868.
- *Die Lage der Bauchorgane des Menschen*. 1873.
- *Der Kehlkopf des Menschen*. Laupp, Tübingen, 1871.

Quellen

1. [1] (<http://www.anatomie.uni-tuebingen.de/history/ana150.html>) , Hundertfünfzig Jahre Anatomie auf dem Österberg (Tübingen 1984)
2. [2] (<http://www.kup.at/journals/abbildungen/gross/1225.html>) , Journal für Gastroenterologische und Hepatologische Erkrankungen 2003; 1 (2): 29

Literatur

- August Hirsch: *Luschka, Hubert von*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 19, Duncker & Humblot, Leipzig 1884, S. 653–655.
- Korrektur zu: *Luschka, Hubert v.*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 22, Duncker & Humblot, Leipzig 1885, S. 794.
- Gerhard Fichtner: *Luschka, Hubert von*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 15, Duncker & Humblot, Berlin 1987, S. 531 (Onlinefassung (http://bsbndb.bsb.lrz-muenchen.de/artikelNDB_pnd102552746.html))).

Weblinks

- Literatur von und über Hubert von Luschka (<https://portal.d-nb.de/opac.htm?query=Woe%3D102552746&method=simpleSearch>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Webseite über Hubert von Luschka (<http://www.whonamedit.com/doctor.cfm/2106.html>)
- Klaus D. Mörike: *Hundertfünfzig Jahre Anatomie auf dem Österberg* (1984)

(<http://www.anatomie.uni-tuebingen.de/history/ana150.html>)

Normdaten: PND: 102552746 (<http://d-nb.info/gnd/102552746>) | LCCN: nr00035172 (<http://lcn.loc.gov/nr00035172>) | VIAF: 24993606 (<http://viaf.org/viaf/24993606/>) | WorldCat (<http://www.worldcat.org/identities/lccn-nr00-35172>) | Wikipedia-Personeninfo

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hubert_von_Luschka&oldid=100370979“

Kategorien: Person (Baden) | Mediziner (19. Jahrhundert) | Anatom | Autor

| Hochschullehrer (Eberhard Karls Universität Tübingen) | Deutscher | Geboren 1820 | Gestorben 1875

| Mann

- Diese Seite wurde zuletzt am 2. März 2012 um 12:17 Uhr geändert.
- Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.